

## Tac | Mob

Tactical Mobilism - Interventionen für eine nachhaltige Mobilitätskultur

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Mobilität der Zukunft, Mobilität der Zukunft, MdZ - 12. Ausschreibung (2018)	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.10.2019	<b>Projektende</b>	30.11.2021
<b>Zeitraum</b>	2019 - 2021	<b>Projektlaufzeit</b>	26 Monate
<b>Keywords</b>	Tactical, Mobilität, Interventionen, Partizipation		

### Projektbeschreibung

Nach wie vor sind urbane Verkehrs- und Straßenräume größtenteils zu Gunsten des motorisierten Individualverkehrs verteilt, wodurch einschneidende soziale und ökologische Auswirkungen entstehen, die einen dringenden Handlungsbedarf erfordern: die Fehlentwicklung des Verkehrssystems und der gesellschaftlichen Mobilitätskultur haben einen zunehmend negativen Einfluss auf (1) die Chancen sozialer Teilhabe und (2) den Funktionsverlust öffentlicher Räume für aktive Mobilität. Unflexible Entscheidungs- und Planungsprozessen erschweren allerdings dringend nötige Umverteilungsvorhaben in Verkehrs- und Straßenräumen.

Hier setzt das Projekt Tactical Mobilism an, welches sich zum Ziel setzt zeitlich begrenzte, einfache und kostengünstige Interventionen (z.B. Umbaumaßnahmen wie Parklets, temporäre Sperrung, Begrünung) im Verkehrsbereich zu etablieren. Das gemeinsame, partizipative Erarbeiten und Ausprobieren von solchen Interventionen im öffentlichen Raum in einem sogenannten Reallabor eröffnet neue Sichtweisen, führt zum notwendigen Umdenken bei den Akteuren und kann einen langfristigen Wandel der Mobilitätskultur auszulösen. Im Projekt Tactical Mobilism soll aufbauend auf räumliche Interventionsmechanismen eine Verbesserung der Integration in Planungs- und Entscheidungsprozesse erzielt werden, um mehr Raum für aktive Mobilität zu schaffen. Die Stadt Villach als Projektpartner ist dabei die ideale Pilotstadt und Multiplikator, denn sie ist zukunftsorientierter Impulsgeber für soziale, technologische, wirtschaftliche und ökologische Innovationen. Die Erfahrungen im Projekt können somit für zahlreiche großstädtig und strukturell ähnliche Städte als Vorbild dienen. Die Follower-Städte können aufbauend auf den Erkenntnissen in Prozessen und Konzepten lernen, diese selbst integrieren und für ihre Transformations- und Innovationsprozesse entsprechend nutzen. Die in Villach erprobten baulich-haptischen Elemente sowie das ergänzende Manual sollen den Follower als analoge und digitale „Hardware-Tool-Box“ zur Verfügung stehen, um ebenso mit Tactical Mobilism Interventionen experimentieren zu können.

Zentrale Innovation des Forschungsansatzes ist die umfassende und tiefgehende Erforschung der Mechanismen des Tactical Mobilism aus räumlicher und gestalterischer sowie prozessualer und integrativer Perspektive. Dies äußert sich durch (1) das schrittweise, adaptive und flexible Ausprobieren von Maßnahmen, (2) die Möglichkeiten, BürgerInnen mittels Community Organizing im Reallabor einzubinden und die Akzeptanz für Veränderungen in Richtung nachhaltiger Mobilitätskultur unter EntscheidungsträgerInnen zu erleichtern, (3) das Augenmerk auf Mittelstädte, die in Österreich, aber auch im europäischen Raum in Vielzahl vorkommen und somit den Transfer der Projekterkenntnisse auf andere Städte in einem hohen Maß

ermöglicht.

## **Abstract**

The distribution of public space continues to encourage the use of motorised private transport instead of more sustainable modes of transport. This distribution of urban public spaces has led to major social and environmental impacts, confronting cities with urgent need for action: The misguided development of the transport system had considerable impacts on (1) the possibilities of social inclusion and (2) the loss of function of public spaces for active mobility. Inflexible decision-making and planning processes still make it difficult to initiate processes for the redistribution of public urban spaces.

This is where the project Tactical Mobilism comes in, aiming for temporary, simple and cost-effective interventions (e.g. installation of Parklets, temporary road closures, plants) on urban roads. The participatory development of joint interventions through trial and error in a living lab environment opens up new perspectives, supports rethinking among the decision-makers and can lead to a long-term change in the mobility culture. Tactical Mobilism with its interventions aims for increased awareness and consideration of active mobility in planning and decision-making processes. The city of Villach is an ideal pilot city and multiplier, because for its role as a future-oriented catalyst of social, technological, economic and ecological innovations. The project results can serve as a model for many cities with similar structures and size. The Follower-Cities can learn from the insights gained through the application of concepts and adapt these in their transformation and innovation processes adapted to their specific requirements. The haptic elements tested in Villach as well as a supplementary manual as an analogue and digital „hardware tool box“ will be provided for Follower-Cities, which can be the groundwork for their own Tactical Mobilism interventions.

The key innovation of the research approach is the comprehensive and in-depth exploration of mechanisms of Tactical Mobilism from a spatial, creative, procedural and integrative perspective. This is manifested by (1) gradual, adaptive and flexible testing of measures, (2) the involvement of citizens by the method of community organizing in a living lab and to promote acceptance of changes towards a more sustainable mobility culture among decision-makers and (3) the focus on medium-sized cities, which occur in large numbers in Austria as well as in Europe and therefore facilitates the transfer of research results.

## **Projektkoordinator**

- Technische Universität Wien

## **Projektpartner**

- PLANUM Fallast & Partner GmbH
- Stadtgemeinde Villach
- Artgineering
- Giedenbacher Stadler-Vida OG
- Technische Universität Graz